

8.	04/0379	Denkmalschutz und Denkmalpflege; Jahresbericht 2004	FB 6/30
----	---------	--	---------

Herr Dr. Lennartz bedankte sich noch einmal bei Herrn Prof. Knopp für die Teilnahme an der Sitzung und würdigte dessen bereits 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit. Er entschuldigte seine Abwesenheit bei der kürzlich stattgefundenen Ehrung der Stadt Sankt Augustin für die 20-jährige Tätigkeit des Denkmalschutzbeauftragten in Sankt Augustin. Aus diesem Anlass überreichte der Vorsitzende Herrn Prof. Knopp zwei seiner Bücher als persönliches Geschenk.

Vor Beginn der Aussprache gab Herr Simon als Vertreter der Unteren Denkmalbehörde zusätzliche Informationen zum vorliegenden Jahresbericht.

„Berliner Siedlung“ in Sankt Augustin-Ort

Frau Reese erkundigte sich nach dem weiteren Verfahren für eine mögliche Unterschutzstellung der „Berliner Siedlung“ in Sankt Augustin-Ort. Herr Prof. Dr. Knopp machte deutlich, dass für eine erfolgreiche Durchführung des Unterschutzstellungsverfahrens ein Gutachten seitens der Stadt Sankt Augustin in Auftrag gegeben werden müsse, das die besonderen, charakteristischen Eigenschaften dieser Anlage zum Ausdruck bringen und damit die Denkmalwürdigkeit dokumentieren müsste. Er persönlich spreche sich für dieses Verfahren und eine Unterschutzstellung aus, jedoch müsse zunächst die Finanzierbarkeit eines entsprechenden Gutachtens geklärt werden. Seitens der SPD-Fraktion äußerte Herr Knülle Bedenken, dass diese Verfahrensweise bzw. Einschränkung des Handlungsspielraumes nicht konform gehe mit dem Beschluss, den der Planungs- und Verkehrsausschuss gefasst habe. Diese Bedenken teilte Herr Wagner seitens der CDU-Fraktion nicht. Er vertrat die Auffassung, dass auch bestehende Planungsvorhaben für diesen Bereich und etwaige künftige Bauvorhaben nicht den Interessen des Denkmalschutzes entgegenstehen müssten. Die Interessen des Denkmalschutzes sollten vielmehr in dem Planungsprozess gebührend berücksichtigt werden. Seine Fraktion werde definitiv keine Planungsvorhaben beschließen, bei denen die Interessen des Denkmalschutzes nicht hinreichend gewürdigt werden. Die SPD-Fraktion bat darum, diese Erklärung in das Protokoll aufzunehmen.

Anschließend fasste der Ausschuss gemäß Absprache der Fraktionen unter Berücksichtigung des Beschlusses des Planungs- und Verkehrsausschusses auf Vorschlag von Herrn Wagner nachstehenden Beschluss:

„Die Einleitung eines förmlichen Unterschutzstellungsverfahrens für die „Berliner Siedlung“ soll, sofern die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, weiter verfolgt werden.“

einstimmig

Fachwerk – Hofanlage Kirchstraße 4 in Sankt Augustin-Menden

Bezüglich des unter Denkmalschutz stehenden Objektes gab Herr Baumanns als Vertreter der Altstadtgemeinschaft Menden auf Nachfrage von Herrn Pütz einen ausführlichen Sachstandsbericht über den Fortgang der Restaurierungsarbeiten. Er informierte darüber, dass mit der Fertigstellung der Fachwerkarbeiten und Einbau der Heizungsanlage bis April und mit der Gesamtfertigstellung des Objektes bis Mitte 2005 gerechnet werden könne. Der Baufortschritt und auch die künftige (öffentliche) Nutzung des Objektes sei in Gesprächen mit der Nordrhein-Westfalenstiftung unter Beteiligung des Techn. Beigeordneten der Stadt Sankt Augustin abgestimmt worden.

Hochspannungsmasten in den Siegauen

Zur Grundsatzfrage der möglichen Unterschutzstellung ehemaliger Hochspannungsmasten im Bereich der Siegauen erklärte Herr Prof. Knopp, dass die Gespräche noch fortgeführt würden, insbesondere liege seitens des RWE als Eigentümerin der Anlagen noch keine Stellungnahme vor. Der Denkmalschutzbeauftragte wies darauf hin, dass es sich hier bundesweit um den ersten Fall einer möglichen Unterschutzstellung derartiger Anlagen handele und deshalb grundsätzliche Überlegungen hinreichend geprüft werden müssten. Der Ausschuss werde über den Fortgang des Verfahrens informiert.

Niederpleiser Mühle

Bezüglich der Wiederherstellung des Mühlenteiches und des Mühlengrabens zur Reaktivierung der Niederpleiser Mühle in ihrer ursprünglichen Funktion erklärten Herr Simon und Herr Prof. Knopp den aktuellen Sachstand der Bemühungen der Unteren Denkmalbehörde. Mit der Wiederherstellung des Mühlenteiches könne noch im Laufe diesen Jahres gerechnet werden, wenn der Pachtvertrag mit einem Landwirt ablaufe und anschließend die Baggerarbeiten zur Aushebung des Mühlenteiches erfolgen könnten. Diese Maßnahme werde auch vom Eigentümer der Niederpleiser Mühle begrüßt. Die Wiederherstellung des Mühlengrabens stelle technisch ebenfalls kein größeres Problem dar. In großen Teilen der Gesamtanlage sei der Graben noch sichtbar und müsse lediglich neu ausgeschachtet werden. In einem kleineren Teilabschnitt im Ortsteil Schmerbroich sei stellenweise eine Überbauung erfolgt. Eine Verbindung des Mühlengrabens könne in diesem Abschnitt durch eine Kanalisierung ohne größeren technischen Aufwand hergestellt werden. Herr Prof. Knopp äußerte sich sehr zuversichtlich über die Realisierungschancen für dieses Gesamtprojekt und machte deutlich, dass er persönlich sehr hinter diesem Projekt stehe und es dementsprechend intensiv auch weiter verfolge. Frau Kaldenbach bedankte sich für dieses Engagement und begrüßte ausdrücklich die von der Unteren Denkmalbehörde eingeleiteten Schritte und die geplanten Maßnahmen.

Trauerhalle Alter Friedhof Menden

Auf Nachfrage von Herrn Baumanns erklärte Herr Prof. Knopp, dass seitens des Denkmalschutzes keine Bedenken bestehen gegen eine mögliche Ergänzung der Gedenkplatte in der Trauerhalle des alten Friedhofs

Menden mit Namen von Gefallenen des Zweiten Weltkrieges entsprechend einem Wunsch aus der Mendener Bevölkerung. Ebenso könnte – wie angeregt – ggf. auch ein Original-Stahlhelm aus dem Zweiten Weltkrieg in das Ensemble integriert werden, wenn diese Maßnahmen mit der Unteren Denkmalbehörde vor ihrer Umsetzung abgestimmt würden.

Zum Abschluss der Aussprache regte der Vorsitzende an, die in der Denkmalliste der Stadt Sankt Augustin eingetragenen Objekte im Rahmen von Ortsbesichtigungen interessierten Mitgliedern des Ausschusses vorzustellen. Dies sollte dann ortsteilweise erfolgen.

Ohne Abstimmung und Beschlussfassung nahm der Ausschuss den vorgelegten Jahresbericht 2004 der Unteren Denkmalbehörde zur Kenntnis und dankte Herrn Prof. Knopp für dessen 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Denkmalschutzbeauftragter der Stadt Sankt Augustin.